

Kletterwand, um sich auszuprobieren

SPENDE Mehr Möglichkeiten in Frühförderstelle

TAUNUSSTEIN (red). „Round Table 18 Wiesbaden“ hat der Frühförderstelle der Lebenshilfe in Taunusstein eine Kletterwand gespendet. Die Frühförder- und Frühberatungsstelle der Lebenshilfe Untertaunus ist eine Anlaufstelle für Familien mit Kindern im Vorschulalter, deren Entwicklung Sorgen bereitet. Dort werden Kinder bis sechs Jahre durch ein interdisziplinäres Team von Pädagoginnen und Therapeutinnen betreut, wenn sich Entwicklungsstörungen oder -auffälligkeiten zeigen. Erst im Mai vergangenen Jahres hatte die Einrichtung ihre neuen Räume in der Gottfried-Keller-Straße 2a in Taunusstein-Hahn bezogen



Mitglieder von „Round Table“ präsentieren stolz die neue Kletterwand. Foto: Lebenshilfe

und konnte ihr Angebot damit erweitern. Nun ging ein lang gehegter Wunsch nach einer Kletterwand in Erfüllung.

Möglich wurde das durch die tatkräftige Unterstützung von Mitgliedern des „Round Table 18 Wiesbaden“, die nicht nur das benötigte Material bereitstellten, sondern auch gleich mit ihrem „Hands-On“-Engagement dafür sorgten, dass die Kletterwand binnen weniger Stunden montiert war.

„Wir freuen uns riesig, unseren Kindern nun mit der Kletterwand eine neue Möglichkeit, sich auszuprobieren, anbieten können“, so Petra Tews, die Leiterin der Einrichtung.

„Round Table Wiesbaden“

„Round Table“ ist ein Serviceclub für junge Männer bis 40 Jahre. Neben dem Clubleben ist „Service“, also der Dienst an der Allgemeinheit, der zentrale Teil, um den es bei „Round Table“ geht. Die Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, ehrenamtlich dort anzupacken, wo Politik und soziale Einrichtungen an ihre Grenzen stoßen. Sie helfen durch ihren persönlichen Einsatz im Rahmen von „Service Projekten“ in der Überzeugung, dass der Einzelne auch Pflichten gegenüber der Gemeinschaft hat. Neben Geldspenden wird vor allem tatkräftige Hilfe geleistet.

BLAULICHT

Trickdieb in Wehen entwischt

WEHEN (red). Der Trickdieb, der bereits am vergangenen Donnerstag in Hahn aus zwei Arztpraxen Sparschweine gestohlen hat, war nun auch in Wehen unterwegs, meldet die Polizei. Am Montagnachmittag versuchte der Täter offenbar erneut sein Glück. Doch in Wehen fiel er einem Arzt auf, als er sich in dessen Praxis in der Wilhelmstraße aufhielt und dabei verdächtig machte. Da außerdem die Personenbeschreibung des Trickdiebs in Hahn auf den Mann zutrifft, alarmierte der Zeuge die Polizei.

Der Verdächtige, der sich zuvor bereits in einer benachbarten Zahnarztpraxis rumgetrieben hatte, konnte jedoch noch vor Eintreffen der Streifen flüchten. Der Verdächtige ist zwischen 30 und 35 Jahre alt, etwa 1,75 Meter groß und hat blondes Haar. Bekleidet war er mit einem dunkelblauen T-Shirt, einer hellblauen Jeanshose sowie einer Umhängetasche.

Zeugen und Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Polizeistation Bad Schwalbach, Telefon 06124 - 70780, zu melden.

AUF EINEN BLICK

Fronleichnam in Taunusstein

TAUNUSSTEIN (mg). Die drei katholischen Gemeinden in Taunusstein feiern am Donnerstag, 26. Mai, gemeinsam Fronleichnam in Bleidenstadt. Um 9 Uhr beginnt eine Eucharistiefeier auf dem Parkplatz hinter dem Sport- und Jugendzentrum.

Die Messe zelebriert Domdekan Günther Geis, die Bläsergruppe St. Ferrutus wird sie mitgestalten. Anschließend zieht die Prozession

über die Taunus-, Panorama-, Roßberg-, Burgstraße, Brunnen- und die Stiftstraße zum Schlusssegen in die Pfarrkirche.

Während der Prozession können die Kinder Blumen streuen. Anschließend findet das Pfarrfest mit Grillspezialitäten, Hespel mit Kraut, Kaffee und Kuchen statt. Das Kinderfest ist von 13 bis 16 Uhr auf der Kindergartenwiese geplant.

Ortsbeirat Orlen tagt

ORLEN (red). Der Ortsbeirat von Orlen tritt am Mittwoch, 25. Mai, um 19.30 Uhr im Vereinsraum II in der Zugmantelhalle zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht das

Einzelhandelskonzept für Taunusstein und die Weiterführung des Gehweges „Am alten Forsthaus“. Um 19.15 Uhr, vor den Beratungen, findet eine Bürgerfragestunde statt.

REDAKTION UNTERTAUNUS

Sekretariat:
Lali Ruske
Telefon: 0611-355-5329
Fax: 0611-355-5368
E-Mail: untertaunus-lokales@vrm.de
Redaktion:
Mathias Gubo (mg) -5383
Sascha Kircher (saki) -5385

Regionale Verkaufsleiter:

Anzeigen: Sandra Zettel
Lesermarkt: Daniel Düpre -5299
Folgen Sie uns gerne auch im Internet, auf facebook und twitter.

„Gerade habe ich Dich getauscht“

STICKERALBUM Orlener jeden Alters pflegen derzeit ihr Sammelfieber/Bildchen auch für Opa und Oma

Von Mathias Gubo

ORLEN. „Gerade habe ich Dich getauscht“, begrüßt Melanie Howaldt Jörg Meffert von den Alten Herren der SG Orlen. Der findet das ausgesprochen schade, denn ein Stickerbild von sich selbst fehlt Meffert noch in seiner Sammlung. Denn auch die Mannschaft der Alten Herren ist im Stickeralbum der SG Orlen vertreten. 251 Sticker muss jeder Fan sammeln, um sein Album voll zu bekommen. Entsprechend groß war der Andrang beim ers-

»Das Album der SG Orlen wird man in 30 Jahren noch in einem Schrank auf dem Dachboden finden.«

MELANIE HOWALDT, sammelnde Mutter

ten Tauschnachmittag der Sportgemeinschaft auf dem Trainingsgelände.

Jeder hat seine ganz eigene Methode, die Lücken in seinem Sammelalbum zu füllen. Als „alte Buchhalterin“ hat Melanie Howaldt die Nummern der noch fehlenden Sticker auf einem Blatt Papier aufgeschrieben und geht beim Sichten der Tauschangebote streng nach Zahlen vor. Ähnlich verfährt auch eine andere Mutter, nämlich Alexandra Jeuschede. Viele der Kinder dagegen haben ihre Alben auf einem Tisch ausgebreitet und blättern diese mit Tauschwilligen durch. Kann eine Lücke gefüllt werden, wird der Tausch vollzogen.

Melanie Howaldt bringt vom Einkauf immer wieder neue Stickerbüchsen mit, denn das Album für ihre Söhne Bennett (sechs Jahre alt) und Nick (15) soll auf



Sammelfieber in allen Generationen: Melanie Howaldt ist nur eine von vielen Müttern bei der Sticker-Tauschbörse der Sportgemeinschaft Orlen. Foto: wita/Martin Fromme

jeden Fall voll werden. Sie findet die Aktion eine „tolle Idee“, ist überzeugt, dass das SGO-Album „bleibenden Wert“ haben werde. „Das EM-Sammelalbum fliegt in zwei Jahren in den Müll“, so Howaldt, „aber das Album der SG Orlen wird man noch in 30 Jahren in einem

Schrank auf dem Dachboden finden.“

Das kann auch Anja von Someren-Heun bestätigen, die maßgeblich am Zustandekommen des Albums beteiligt ist. Viele Opas und Omas hätten beim Sticker-Start Alben gekauft und sammeln jetzt fleißig

die Bildchen, da ihre Enkel bei der SG Orlen Fußball spielen. Alexandra Jeuschede hat schon drei Sticker von ihrem Sohn Jonas, einen für ihren Geldbeutel, einen für das Album und einen für den Opa. „Aber ich nehme auch noch öfter meinen Sohn“, gesteht sie lachend.

Aufgeschnappt

von Mathias Gubo

E-Mail: mgubo@vrm.de
Telefon: 0611/355 53 83



Die SG Orlen macht es gerade vor, wie man ein ganzes Dorf aufmischen kann. Ganz einfach nämlich mit einem Sticker-Album (siehe oben). Aber vielleicht wäre das auch ein gutes Mittel für die Taunussteiner Kommunalpolitik, Partei- und Stadtteilgrenzen zu überwinden? Warum nicht ein Sticker-Album mit den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten, dem Magistrat

men, mit Stickern! Orlens Ortsvorsteher Dieter Jacobi kann sicherlich mit Rat und Tat helfen, ist er doch schon im Album der SG Orlen in seiner Funktion als 2. Vorsitzender des Fördervereins vertreten. Kein Wunder, dass der Sticker des beliebten Ortsvorstehers in Orlen ein ganz besonders begehrtes Tauschobjekt ist.

Zwei Pünktchen fehlten, und so wurden die U14-Volleyballerinnen des TSV Bleidenstadt bei der Südwestdeutschen Meisterschaft leider nur Dritte. Die TSV-Mädels von Coach Kostas Kalpakidis zogen als Gruppenbeste ins Halbfinale ein. Gegen einen bärenstarken TuS Heiligenstein lag man im ersten Satz zurück und gewann ihn dann doch noch mit 27:25. Die TSV-Gemeinde auf der Tribüne tobte. Aber den Traum von der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft vor Augen, hatten die Mädchen plötzlich keinen Mut mehr und spielten zu defensiv, das Spiel

ging verloren. Nun ging es für sehr traurige und enttäuschte Spielerinnen nur mehr darum, die letzten Reserven zu mobilisieren, um sich im Spiel um Platz 3 wenigstens die Bronzemedaille zu sichern. Erneut gegen den VBC Haßloch gewannen die TSV-Mädels verdient in zwei Sätzen. Damit endete die Saison 2015/16 für das Team von Coach Kostas Kalpakidis mit 20 Siegen und nur zwei Niederlagen. Für den TSV Bleidenstadt spielten Nina Gaschik, Marie Mathiszik, Emma Burda, Theresa Mathiszik, Hannah Fröb, Amelie Michel und Cristin Braetsch. Co-Trainerinnen sind Dimi Kalpakidou und Sophie Burda. Glückwunsch!



Sie können ihre Enttäuschung nicht ganz verbergen: Die Volleyballerinnen des TSV Bleidenstadt. Foto: TSV

an der U15-Westqualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Erlensee. In dem spannenden Turnier belegten die Floorball Luchse des SV Neuendorf den 4. Platz. Doch die U15-Spieler, die erst seit einem Jahr mit eigener Floorballbande trainieren können, können stolz auf ihre bislang größte sportliche Leistung sein, machte ihnen Trainerin Marion Bund Mut, und freuen sich schon auf die nächste Saison in der Hessenliga.

Tigerenten aufgepasst, die Gesamtschule in Hahn war mal wieder im Club! Die Klassen 5a und 6d der IGS Oberen Aar genossen das Abenteuer beim Besuch der Kindershow „Tigerentenclub“ des SWR in Stuttgart. Im „Teamcheck“, beim „Froschhüpfen“, „Wissquiz“ oder auch als „Clubstar“ stellten Esma Kilickaya, Justin Dick und Nico ihr Können gegen die Mannschaft aus Offenbach unter Beweis. Auch die Lehrerin der 6d, Sybille Chmel-

la, beantwortete Fragen aus der Welt der Kinder im „Lehrercheck“. Dies war bereits die dritte Teilnahme der IGS an der Kindershow. Ob sie auch dieses Mal den Pokal nach Hause holte, kann man am Sonntag, 29. Mai, um 7.10 Uhr in der ARD verfolgen.

Eine Wanderung im schönen Untertaunus bietet immer wieder Überraschungen. Diese Erfahrung konnten jetzt auch Helmut Keßler und seine Frau Marianne bei einer Tour oberhalb von Seitzenhahn machen. Denn bei den Tennisplätzen begegneten sie auf dem Asphaltweg einer Schlingnatter, die sich sofort ins Gebüsch machte. Zur Freude der Wanderer aus Niedernhausen, denn just kam auch schon ein Auto angefahren, doch die Natter war in Sicherheit. „Glück gehabt“, so der Naturfreund Helmut Keßler erleichtert.

In die Landesbibliothek

Drei Tauschnachmittage soll es bis zum Ende der Sommerferien noch geben. Gewiss kommen dann noch mehr Sammelwütige mit ihrem Album in einer schützenden Plastikhülle dazu, dem Beispiel von Kathrin Scheerer folgend. Denn schon jetzt hat es das Sticker-Album der SG Orlen zu den meist durchgeblätternen Alben weit und breit geschafft – Panini kann davon nur träumen.

Sogar die Hessische Landesbibliothek hat sich gemeldet und um ein Album gebeten, das für die Nachwelt aufgehoben werden soll. Selbstverständlich wird die SG Orlen ein Album und die Sticker nach Wiesbaden liefern. Nur einkleben, da ist Anja von Someren-Heun streng, „müssen die dann selber“.

Bis demnächst! Ihr

Helmut Keßler

Bis demnächst! Ihr

Helmut Keßler



Achtung Schlingnatter! Wie hier oberhalb von Seitzenhahn fühlt sich das Reptil im Untertaunus offenbar wohl. Foto: Helmut Keßler